

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Herford i/Westf., im November 1905.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir Ihnen anzuzeigen, daß ich Anfang Dezember d. J. in der Bäckerstraße, der verkehrsreichsten Herfords, eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-, sowie Papier- u. Schreibmaterialienhandlung

unter der Firma

Herforder Buchhandlung u. Journal Expedition Carl Pedersen

eröffnen werde.

Gestützt auf jahrelange, erfolgreiche Tätigkeit im Buchhandel erhoffe ich ein erfolgreiches Gedeihen meines jungen Unternehmens.

Ich wende mich an die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen mit der höflichen Bitte, mich in meinem Streben, ein Sortimentsgeschäft auf solidester Grundlage aufzubauen und in für beide Teile gleich erfolgreicher Weise zu betreiben, durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen.

Eine Reihe von Firmen, an die ich mich dieserhalb wandte, haben meiner Bitte um Kontoeröffnung bereits entsprochen und spreche ich denselben auch an dieser Stelle meinen besten Dank aus.

Die Kommission für Leipzig hatte Herr Otto Klemm die Güte zu übernehmen.

Indem ich noch bemerke, daß ich meinen Bedarf an Neuigkeiten selbst wählen werde, gestatte ich mir auf untenstehende Empfehlungen hinzuweisen und zeichne

hochachtungsvoll u. ergeben

Carl Pedersen.

Referenzen:

Otto Klemm, Leipzig.

Franz Glaser, Sonneberg i. S.-M.

Schulbuchhandlung von Heinr. Dehne, Swinemünde.

Königsberg i. Pr., den 17. Oktober 1905.

Herr Carl Pedersen war vor längerer Zeit in meinem Geschäfte tätig. Während dieser Zeit habe ich ihn als einen tüchtigen, fleißigen Herrn kennen und schätzen gelernt, welcher seinem Berufe mit großer Liebe und Interesse nachging.

Herr Carl Pedersen will sich in Herford in Westfalen etablieren; ich möchte ihn daher den Herren Kollegen wärmstens empfehlen und bitten, den jungen Anfänger durch Kontoeröffnung zu unterstützen, zumal seine Verhältnisse mir als günstig bezeichnet sind.

Von's Buchhandlung
W. Schnod.

Herr Carl Pedersen aus Swinemünde hat mehrere Jahre der Abteilung Buchhandel meines Geschäftes selbständig vorgestanden und bewies sich darin sehr tätig.

Der Verkehr mit dem Publikum und den Behörden gestaltete sich zu einem angenehmen, so daß er für eigene Rechnung bestrebt sein wird, Erfolge zu erzielen.

Dt. Krone, den 28. Oktober 1905.

Franz Garms

i/Sa. P. Garms'sche Buch- u. Buchdr.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.



P. P.

Der seit 1900 in München bestehende Verlag Concord ist von mir käuflich erworben*) und nach Göttingen verlegt. Ich firmiere hierfür

Verlag Concord in Göttingen.

Die Konten Concord und Hermann Peters Verlag sind streng getrennt zu halten.

Dringend bitte ich, von dem Domizilwechsel Notiz zu nehmen, um Verzögerungen in der Ausführung fester Bestellungen zu vermeiden.

Beide Firmen liefern in Leipzig bar aus.

Die Vertretung für beide Firmen liegt in den Händen des Herrn Theodor Thomas in Leipzig.

Concord hat folgende Verlagswerke, für die ich um recht rege Verwendung bitte

Thoreau, Walden. (1897.) } Nach Thoreaus
Thoreau, Winter. (1900.) } Geburtsort ist d.

Duffey, Was die Frauen wissen sollten (1899.) } Verlag benannt.

(Zurzeit vergriffen, befindet sich im Neudr.)

Holbrook, Schmerzlose Entbindung.

Holbrook, Verhütung, Behandlung etc. der Lungenschwindsucht. (1900.)

Weiteres in demnächstigen Inseraten.

Hochachtungsvoll

Göttingen, den 11. November 1905.

Otto Carius

in Firma: Verlag Concord
und

in Firma: Hermann Peters Verlag.

*) Bestätigt: Emma Emmerich.

Ich übernahm die Kommission für den

Verlag der „Spiessbürgers Gedanken-splitter“

(Robert Meder), Berlin N.

Invalidenstrasse 102.

Ankündigung erfolgt durch Zirkulare und Prospekte.

Leipzig, 15. Novbr. 1905. Max Prager.

Die Auslieferung meines Verlages hat Herr F. Boldmar in Leipzig von heute ab übernommen. Direkte und à cond.-Bestellungen werden jedoch nur in Wismar erledigt.

Wismar, 15. November 1905.

Hans Bartholdi,

Verlagsbuchhandlung.

Ich habe meine seit längeren Jahren bestehende Buch-, Papier- u. Musikalienhandlung mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht und Herrn Paul Stiehl in Leipzig als Kommissionär angenommen.

Stade, den 15. November 1905.

Chr. S. Waller.

Ich beehre mich hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß ich meinem Buch-, Musikalien-, Piano- und Instrumentengeschäfte in Alexandrien und Kairo eine Abteilung für Kunsthandel angegliedert habe. Ich bitte um möglichst direkte Zusendung von illustrierten Katalogen und Zirkularen unter Angabe der höchsten Exporttarifrate.

Hugo Sach, Hoflieferant.

Alexandrien, Rue Chérib Pacha.
Kairo, Rond Point Suares 2.

Verkaufsanträge.

Sortiment in norddeutscher Stadt soll besonderer Verhältnisse wegen bald verkauft werden. Günstige Übernahmebedingungen; Anzahlung nur 10 000 \mathcal{M} . Selbstreflektanten wollen Angebote unter A. \ddagger 3826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Ergänzungs-Rothbuch, einzig in seiner Art, günstig verkäuflich. Angebote unter F. \ddagger 158 an F. Boldmar in Leipzig.

Diplom-Verlag

verkauft Kunstanstalt umständehalber mit allen vorhandenen Vorräten, Platten etc. billigst. Angebote unter \ddagger 3865 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kolportage-60 \mathcal{A} -Artikel, große Auflage, bedeutendes eigenartiges Unternehmen, mit guten Inseraten, für 25 Mille abzugeben. Angebote befördert F. Boldmar in Leipzig unter R. R. \ddagger 159. Für Kolport.- u. Zeitschriften-Blg.

Jung. Sortimenten wünscht sich durch Erwerb einer Buchhandlung, event. mit Nebenbranchen, baldigst selbständig zu machen. An Kapital steht 15 000 \mathcal{M} , event. mehr, zur Verfügung. Gef. Angebote u. \ddagger 3827 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Kapitalkräftiger Verlag

sucht sofort Verlagsrechte, event. auch Vorräte von Werken der Geschenkliteratur, von Romanen und Popularia zu kaufen.

Angebote unter \ddagger 3400 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Inseratenblatt

(Fach- oder Zeitschrift, Inkrativen Verlag etc.), leiste jede Zahlung. Discretion zugesichert! Gef. Angebote unter J. 2160 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fachzeitschrift

im 15. Jahrg., mit gutem Abonnenten- u. Inseratenstock, ist billig zu verkaufen. Bei Bonität des Käufers würden 5000 \mathcal{M} Anzahlung genügen. Ernstl. Reflekt. erfahren Näheres unt. \ddagger 3711 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.